

Pressemitteilung vom 08.10.2010

Zum geplanten 2. S-Bahn-Tunnel in München: Landtagsfraktion der Freien Wähler diskutiert mit Bürgerinnen und Bürgern dritten Bauabschnitt

Ministeriumsvertreter in Erklärungsnot: Wird Haidhausen die nächsten 15 Jahre eine Großbaustelle?

München (mk). „Wie lange werde ich in Haidhausen mit Baulärm, Dreck und Behinderungen leben müssen?“ Mit dieser Frage brachte ein Haidhauser Bürger bei einer Informations- und Diskussionsveranstaltung, zu der die Fraktion der Freien Wähler in den Bayerischen Landtag eingeladen hatte, seine Sorgen zum Ausdruck. Doch Diplom-Ingenieur Frank Kutzner aus dem Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie hatte als einzig anwesender Vertreter der öffentlichen Hand darauf keine Antwort. Man halte sich die Option für einen Südast nach Giesing jedenfalls offen, gab er schulterzuckend zu.

Dazu der Münchner Landtagsabgeordnete Prof. Dr. Michael Piazolo, Freie Wähler: „Die Bayerische Staatsregierung und die Bahn wollen im Schulterschluss mit der Landeshauptstadt München jetzt mit einem Tunnelbau beginnen, ohne alle Genehmigungen zu haben, und sich zudem vorbehalten, danach in Haidhausen stückweise weiter zu bauen! Und das alles ohne konkreten Gesamtzeitplan und ohne belastbaren Gesamtkostenplan! Diese Salami-Taktik ist keinem zu vermitteln und zuzumuten. Ich fordere die Staatsregierung daher auf, umgehend alle Fakten – finanziell, zeitlich und planungsseitig – klar und deutlich offen zu legen.“

In Stuttgart, so Piazolo, würde von den Verantwortlichen mittlerweile zugeben, dass es an der Kommunikation mit den Bürgern erheblich mangelte. „Hier in München wird jedoch mit der gleichen falschen Informationspolitik und frisierten Zahlen gearbeitet.“

Gemeinsam war den etwa 120 Anwesenden dabei nicht nur der Unmut als direkt betroffene Anwohner und Wohnungseigentümer, sondern vor allem die Ablehnung des Vorhabens aus grundsätzlichen Erwägungen. „Das Hauptargument der Regierung, die angeblich nachgewiesene größere Wirtschaftlichkeit des zweiten Tunnels gegenüber dem Südring, kann nicht überzeugen – insgeheim werden bereits Kosten von deutlich über zwei Milliarden Euro gehandelt“, so Piazolo zusammenfassend. „Der zweite S-Bahn-Tunnel durch Haidhausen ist zudem nicht die richtige Lösung, um den öffentlichen Nahverkehr zu verbessern. Er betont vielmehr die seitens OB Ude seit 20 Jahren betriebene mono-zentrische Entwicklung Münchens zum Nachteil der Metropole und der ganzen Region.“

Offenbar müsse jedoch auch in München der Druck der Bürger darüber entscheiden, dass dieses Projekt nicht zustande kommt, so der FW-Abgeordnete. Noch bis zum 13. Oktober könnten die betroffenen Bürgerinnen und Bürger gegen die Pläne Einspruch erheben. Piazzolo: „Schon einmal hat die Haidhauser Bürgerinitiative erfolgreich die ursprünglichen Tunnelpläne bekämpft. Wir Freie Wähler werden die Bürger jedenfalls weiter konsequent gegen dieses Bauvorhaben unterstützen!“

Hinweis für die Medien:

Beigefügtes Bildmaterial frei zur Veröffentlichung.

Bild DSC05065.jpg: Informations- und Diskussionsveranstaltung der Landtagsfraktion Freie Wähler „Kein 2. S-Bahn-Tunnel in München“. Im Bild (von links nach rechts): Dr. Walter Heldmann (Bürgerinitiative S-Bahn-Tunnel Haidhausen), Karl-Heinz Rössler (Vieregg&Rössler GmbH), Dipl. Ing Frank Kutzner (Bay. Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie), Ingeborg Michelfeit (Bürgerinitiative S-Bahn-Tunnel Haidhausen), Eike Schönefelder (Rechtsanwalt), Prof. Dr. Michael Piazzolo (MdL Freie Wähler)

Bild DSC05114.jpg: Etwa 120 interessierte Bürgerinnen und Bürger waren der Einladung der Landtagsfraktion Freie Wähler gefolgt und brachten den Vertreter des Bayerischen Wirtschaftsministeriums (im Bild stehend Dipl. Frank Kurzner) mit ihren Fragen mehrfach in Erklärungsnot.

Freie Wähler – Politik mit gesundem Menschenverstand

Pressekontakt:

Der Pressesprecher der **FREIE WÄHLER** LANDTAGSFRAKTION im Bayerischen Landtag
Dirk Oberjasper, Maximilianeum, 81627 München
Tel.: +49 (0) 89 / 41 26 – 29 41, Dirk.Oberjasper@FW-Landtag.de